



Schwarzer Moderkäfer

(*Ocypus olens*)

Der Schwarze Moderkäfer, auch bekannt als *Ocypus olens*, ist ein grosses und unverwechselbares Insekt, das in ganz Europa vorkommt.

Merkmale

Der Schwarze Moderkäfer, ist am besten durch seinen langen Körper zu erkennen, der bis zu 4 Zentimeter lang werden kann, sowie durch sein glänzendes schwarzes Exoskelett. Der Schwarze Moderkäfer weist kräftige Mandibeln auf, die er zum Jagen anderer Insekten verwendet. Bei Gefahr kann der Moderkäfer seinen Hinterleib anheben und einen übel riechenden Geruch als Abwehrmechanismus ausstossen, wodurch der Moderkäfer einem Skorpion ähnelt.



Abbildung 1: Schwarzer Moderkäfer. © Claudia Ebling

Lebensweise

Der Moderkäfer spielt als Räuber von anderen Insekten eine wichtige Rolle im Ökosystem. Er ernährt sich insbesondere von Larven anderer Käferarten, und trägt auf eine natürliche Weise der Schädlingsbekämpfung bei. Zusätzlich wird der Käfer oft als Indikatorart zur Überwachung der Gesundheit von Ökosystemen verwendet, da er empfindlich auf Umwelt-

veränderungen und Umweltverschmutzung reagiert. In der Schweiz ist der Schwarze Moderkäfer häufig in bewaldeten Gebieten und anderen natürlichen Lebensräumen zu finden. Trotz seines einschüchternden Aussehens ist der Teufelskäfer für den Menschen harmlos und ist ein faszinierendes Beispiel für die Vielfalt des Insektenlebens in den Ökosystemen der Schweiz.



Abbildung 2: Schwarzer Moderkäfer bei Gefahr. © Fotocommunity

Wasserspeicher

Der Schwarze Moderkäfer ist in der Lage, sein Körpergewicht bis zu 250-mal an Feuchtigkeit aufzunehmen. Das liegt daran, dass seine Chitinpanzerung, die ihn vor Austrocknung schützt, porös ist und Wasser durchlässt. So kann der Käfer Feuchtigkeit aufnehmen und speichern, um in Trockenperioden überleben zu können. Tatsächlich sind Schwarze Moderkäfer dafür bekannt, in Regionen mit sehr trockenem Klima zu leben, wo sie ihre einzigartigen Fähigkeiten zur Wasserspeicherung voll ausspielen können.